

Schlachthof Lahr – Bock auf Hip Hop!

Zielgruppe:

Teilprojekt Rap:

Nachdem sich in der Projektphase 2019 eine Gruppe älterer Jugendlicher (Ü15), die z.T. auch schon Vorerfahrungen hatte, gefunden hatte, wurden in der Projektphase 2020 eher jüngere Teilnehmer zwischen 12 und 15 Jahren angesprochen.

Alle Teilnehmer der stattgefundenen Treffen waren auch regelmäßige Besucher unserer Offenen Jugendangebote.

Teilprojekt Hip Hop Dance:

Angesprochen werden Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren.

Projekthalt und Verlauf

Teilprojekt Rap:

Bis zum Corona-Lockdown im März 2020 fand sich eine Gruppe aus 4-6 festen Teilnehmern im Alter zwischen 12-13 Jahren. Diese hatten teilweise auch schon 2019 Interesse an einer Teilnahme am Projekt; aufgrund der großen Altersspanne zwischen „Jungen“ und „Alten“ entschieden wir uns aber dafür, die Jüngeren erst 2020 am Projekt teilnehmen zu lassen. In den ersten 2-3 Monaten wurden Grundlagen in Raptechniken und Texten geschaffen. Nachdem wir unsere Kinder- und Jugendarbeit im Juni wieder aufgenommen hatten ist jedoch das Rapprojekt, z.T. durch coronabedingte Einschränkungen, z.T. durch andere Gründe nicht mehr angelaufen; soll aber 2021 fortgesetzt werden.

Teilprojekt Hip Hop Dance:

Die feste Gruppe von 10-13 Teilnehmern hätte im April 2020 Auftritte gehabt, die coronabedingt abgesagt werden mussten.

Nach dem Restart unserer Kinder- und Jugendangebote lief der Kurs dann bis zu den Sommerferien weiter.

Unsere bisherige Kursleiterin konnte beruflich bedingt nach den Sommerferien nicht mehr weitermachen. Nach einigen Wochen hatten wir eine Nachfolgerin gefunden, der Kurs konnte nun aber coronabedingt bisher nicht wieder starten.

Die bisherigen Teilnehmer wären größtenteils gerne wieder dabei.

Projektziele

Teilprojekt Rap

- Lebensweltorientierte Jugendkulturarbeit
- Jugendlichen eine sinnvolle Plattform geben, ihre Bedürfnisse, Probleme und Lebenslagen auszudrücken.
- Aufzeigen, dass Rapmusik auch andere viel wichtigere Inhalte haben kann, als die von ihnen konsumierte Musik.

- Schaffung von Erfolgserlebnissen für die Jugendlichen und Schaffung eines lebensweltorientierten Freizeitangebots
- Damit verbunden: "Wegholen" der Jugendliche aus der Straßenkriminalität
- Die beteiligten Jugendlichen haben etwas für sie enorm wichtiges geschaffen; ein Projekt mit dem sie sich zu 100% identifizieren können. Durch die Arbeit im Projekt und in unserer Einrichtung lernen die Jugendlichen Angebote kennen, mit denen sie ihre Freizeit sinnvoll gestalten können.
- Schaffung von Dialog und Begegnung zwischen unterschiedlichen Kulturen mittels Rap
- Sensibilisierung der Gesellschaft für die Belange der Jugend

Teilprojekt Hip Hop Dance:

- Lebensweltorientierte Jugendkulturarbeit
- Ähnlich wie bei Rap, Jugendliche konsumieren in hohem Maße Tanzvideos, können in unserem Projekt selbst tätig werden, Choreographien erarbeiten, Musik aussuchen, Kostüme entwerfen.
- Freizeitpädagogik
- Bewegungsorientierung

Zielsetzung beider Projekte

Weg vom unkritischen Konsum, hin zum kreativen Selbsttun

Kooperationspartner*innen & Vernetzung

Als Aufnahmemöglichkeit kooperieren wir mit dem Jugendmusikwerk baden e.V.

Für in Frage kommende Konzerte mit der Lahrer Rockwerkstatt e.V.

Projektverantwortliche*r:

Rap:

Max Eichner (Workshopleiter)

Melissa Zucano und Heiko Heimbürger (Schlachthof)

Hip Hop Dance:

Jennifer Xhoxhaj und Feyza Güzel (Workshopleitung)

Heiko Heimbürger (Schlachthof)